

Einführung

Das Ringen um den Sinn des Lebens 9

Erster Teil: Die Kraft der Verzauberung

Erkenntnis des Lebens von innen her 27 X

„Der Fischer und der Dämon“

Das Märchen im Vergleich zur Fabel 32

Märchen versus Mythos

Optimismus versus Pessimismus 38

„Die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen“

Lustprinzip versus Realitätsprinzip 44

Die Notwendigkeit des Zaubenhaften für das Kind 47

Stellvertretende Befriedigung versus bewußte Erkenntnis 55

Die Wichtigkeit der Objektivierung

Gestalten und Ereignisse der Phantasie 61

Verwandlungen

Die Phantasiegestalt der bösen Stiefmutter 66

Das Chaos ordnen 73

„Die Bienenkönigin“

Integration erringen 75

„Brüderchen und Schwesterchen“

Die dualistischen Züge unserer Natur miteinander vereinbaren 77 X

„Sindbad der Seefahrer und Sindbad der Lastträger“

Phantasie versus Realität 81

Die Rahmenerzählung von „Tausendundeiner Nacht“ 84

Die Geschichten von den zwei Brüdern 88

„Die drei Sprachen“

Integration Schritt für Schritt 94

„Die drei Federn“

Das jüngste Kind als Dummling 99

Ödipale Konflikte und ihre Lösungen

Der Ritter in glänzender Rüstung und die ins Elend geratene Jungfrau 106

Furcht vor der Phantasie

• *Warum wurden die Märchen verpönt?* 111

Transzendenz der Kindheit mit Hilfe der Phantasie 118

„Die Gänsemagd“

Autonomie gewinnen 129

• Phantasie, Wiederaufrichtung, Flucht und Trost 136

Die Kunst des Märchenerzählens 142

Zweiter Teil: Im Märchenland

• „Hänsel und Gretel“ 151

„Rotkäppchen“ 158

„Hans und die Bohnenranke“ 174

Die eifersüchtige Königin in „Schneewittchen“ und der Ödipusmythos 184

„Schneewittchen“ 189

„Goldilocks und die drei Bären“ 204

• „Dornröschen“ 214

• „Aschenputtel“ 225

Die Märchen vom Tierbräutigam 264

Anhang

Anmerkungen 299

Bibliographie 310

Register 313